

PROTOKOLL

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Momart am 11.07.2013

Beginn der Sitzung: 20:00Uhr

Sitzungsort: Schulhaus Momart

Anwesende Personen: Ortsbeirat: Susanne Koch (Ortsvorsteherin)
Hans Trumpheller (Stellvertreter)
Manfred Seeanner (Schriftführer)

Vertreter der Stadt: Uwe Veith, Bürgermeister

Stadtverordnete: Sabine Trumpheller
Heike Jäger
Oswin Jäger

Ortsbürger: 12 Personen

Presse: ---

Einladung: Die Einladung erfolgte fristgerecht mit Ankündigung der Tagesordnung am 05.07.13 in den Bad Königer Stadtnachrichten sowie im Odenwälder Echo am 06.07.13.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Urnenfeld
4. Spielplatz
5. Beseitigung von Straßenschäden
6. Anliegen von Bürgern
7. Verschiedenes

1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteherin Susanne Koch begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Momarter Ortsbeirats. Bezüglich der Tagesordnung werden die Punkte 6 und 7 getauscht.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Das abgestimmte Protokoll der letzten Sitzung vom 17.04.13 liegt während der Sitzung aus und wird bei Bedarf im Zusammenhang mit den jeweiligen Tagesordnungspunkten herangezogen.

3. Urnenfeld

Die in der letzten Sitzung angekündigte Ausgestaltung der Findlinge ist inzwischen durchgeführt. Der liegende Stein wurde mit einem Grablicht, einer Schale - für die Urnenablage während der Beisetzung - sowie einem Kreuz, alles aus Schmiedeeisen, ausgestattet. Ein ortsansässiger Kunstschmied hat die Arbeiten ausgeführt und nur die Material- und Verzinkungskosten in Rechnung gestellt. An dem stehenden Findling wurde eine Plexiglasscheibe angeschraubt, auf der die Namensschilder der Bestatteten befestigt werden. Herr Bürgermeister Veith weist darauf hin, dass sich der stehende Findling leicht gesetzt hat, aber kurzfristig durch den Bauhof wieder gerichtet wird.

Im nächsten Schritt soll die hintere Wasserstelle direkt neben die Friedhofshalle versetzt und passend zum Urnenfeld mit einem Sandsteintrog durch den Bauhof neu gestaltet werden. Anstelle der bisherigen Wasserstelle soll eine Ruhe- und Sitzgelegenheit geschaffen werden. Laut Herrn Bürgermeister Vieth sind die Materialien bereits geliefert worden. Die offizielle Einweihung des Urnenfeldes sollte baldmöglichst erfolgen. Sie war zunächst für April 2013 geplant, dann war von Sommer oder Herbst die Rede. Der Ortsbeirat bittet um einen Termin im September 2013.

Leider hat das Friedhofsamt den Ortsbeirat bei der Konzeption der Belegungsplanung nicht beteiligt. Bei der letzten Sitzung wurde vereinbart, einen Ortstermin durchzuführen. Von Herrn Lust wurde mitgeteilt, dass hinsichtlich Belegung und Friedhofsordnung keinerlei Unklarheiten mehr bestehen und die Notwendigkeit eines Ortstermins momentan nicht gesehen wird. Dies war für den Ortsbeirat enttäuschend, insbesondere, weil vor Kurzem eine Begehung des Friedhofs durch alle Beteiligten der Stadt erfolgte, worüber der Ortsbeirat leider nicht informiert wurde. Hier hätte man zumindest ein Ortsbeiratsmitglied hinzuziehen können, um vor Ort Unklarheiten seitens der Nutzer anzusprechen, z.B. wegen des Betretens der Grünfläche vor dem liegenden Stein beim Ablegen an der Schale und Anzünden der Kerze. Die Fläche vor dem liegenden Stein - wie auf anliegendem Foto dargestellt - sollte z.B. von der Belegung mit Urnen ausgenommen werden. Der Ortsbeirat bittet, den Ortstermin nachzuholen. Dabei können Möglichkeiten zur Optimierung abgestimmt werden. Herr Bürgermeister Veith hat dem Ortstermin zugestimmt.

4. Spielplatz

Nach Auskunft von Herrn Lust Mitte Juni wurde der Kinderspielplatz an der alten Schule nach einer Sicherheitsprüfung gesperrt. Nähere Informationen hat der Ortsbeirat erst auf Nachfrage vor einigen Tagen bzw. aus den neuesten Bad Königer Stadtnachrichten erhalten. Demnach sind in Momart 4 Geräte nicht mehr bespielbar. Lt. Herrn Bürgermeister Veith werden diese Geräte demnächst vom Bauhof abgebaut. Bei die anderen Spielgeräten werden die Mängel in den nächsten Wochen vom Bauhof

sukzessive behoben. Für den Stadtteil Momart steht demzufolge bis auf weiteres kein Spielplatz zur Verfügung.

In den letzten Ortsbeiratssitzungen wurde bereits vorgeschlagen, dass in der Nähe der Momarter Eiche zumindest ein großer Tisch mit Bänken (Spende von Otto Kredel) aufgestellt werden soll, ergänzt um einzelne Spielgeräte, z.B. einem Spielhäuschen und einer Rutsche.

Der Ortsbeirat bittet im Rahmen eines Ortstermins um Prüfung, wie dies realisiert werden kann. Herr Bürgermeister Veith hat dem Ortstermin zugesagt. Dabei wäre auch zu prüfen, ob reparierbare Spielgeräte aus dem geschlossenen Spielplatz - z.B. die Rutsche - an die Eiche verlagert werden können oder ob sie auf dem alten Spielplatz verbleiben sollen und für die Eiche neue Geräte angeschafft werden können. Der Ortsbeirat und interessierte Mitbürger sind sicherlich zur Unterstützung bereit. Die TSG Momart hat voraussichtliche Zustimmung zur Nutzung der Fläche signalisiert. Natürlich kann die TSG keine Haftung übernehmen. Das Aufstellen eines Hinweisschildes (Eltern haften für ihre Kinder etc.) sollte möglich sein, wie es auch an anderen Spielplätzen praktiziert wird.

Die Spielplatzanwohnerin Frau Hartlab hat darauf hingewiesen, dass das Wegerecht zwischen ihrem Haus und dem Schulgebäude nicht durchgängig bis zum Spielplatz reicht. Im Anschluss an die Sitzung haben sich die Anwesenden vor Ort überzeugt, dass die Zufahrt für einen Bagger direkt von der Straße her möglich wäre. Frau Hartlab hat zudem Interesse an Pacht/Kauf von Spielplatzfläche bekundet.

5. Beseitigung von Straßenschäden

In der letzten Ortsbeiratssitzung wurde bereits erörtert, dass sich durch den strengen Winter die Straßenschäden im gesamten Ortsgebiet verschlimmert haben, insbesondere in der Talblickstraße (zwischen dem Feuerwehrhaus und der alten Schule) sowie im oberen Bereich der Hohen Straße, insbesondere am Wendepunkt. Hier war wieder eine verstärkte Befahrung mit Langholztransportern festzustellen, die die Straßen besonders beschädigen. In der Praxis fahren die schwer beladenen Fahrzeuge die Hohe Straße bergab durch Momart, selbst wenn eine andere Fahrtroute vorgeschrieben wäre. Die Verwaltung wurde gebeten, eine Lösungsmöglichkeit zu suchen. Leider haben wir bisher keine Antwort erhalten.

Es wurden seit der letzten Sitzung zwar einzelne, besonders tiefe Schlaglöcher ausgebessert. Die Straßenverhältnisse im Ort und auf der Verbindungsstraße nach Bad König befinden sich jedoch in einem zunehmend katastrophalen Zustand. Eine Fahrt mit dem Fahrrad nach Bad König ist inzwischen fast lebensgefährlich. Der Ortsbeirat bittet dringend um Abhilfemaßnahmen. Herr Bürgermeister Veith führte aus, dass die gekürzten Mittel nicht ausreichen. Es wurden Prioritäten gesetzt aufgrund der Frequentierung der betroffenen Straßen. In Zell, Fürstengrund wurde bereits saniert, die Berggartenstr. ist jetzt dran. Die gesamte Momarter Straße würde rund 200000€ kosten, wofür die Mittel fehlen.

Im Bereich des Grundwegs und des Neuen Wegs vom Naturparkplatz zur Schuhmannshütte und von dort zu den Zwei Wassern sind aufgrund der starken Regenfälle der letzten Wochen sowie durch Holzarbeiten der Stadt große Schäden entstanden, die dringend beseitigt werden müssen, da sie ansonsten zu weiteren

Folgeschäden führen. Die Wege sind kaum noch nutzbar, Schotter wurde teilweise in die Wiese gespült und die Wasserdurchlässe müssen dringend ausgebaggert werden. Lt. Herrn Bürgermeister Veith sind die Arbeiten am Tag vor der Ortsbeiratssitzung vom Bauhof erledigt worden. Ein Ortsbürger weist darauf hin, dass zumindest am Waschgraben die Schäden noch nicht beseitigt sind. Der Ortsbeirat bittet die Stadt, bei einem Ortstermin mit dem Bauhof und der Jagdgenossenschaft die noch erforderlichen Reparaturarbeiten festzustellen. Herr Bürgermeister Veith hat dem Ortstermin zugesagt. Die erforderlichen Arbeiten sollten vom Bauhof im Benehmen mit der Jagdgenossenschaft ausgeführt werden, wobei die Jagdgenossenschaft fast alle Einnahmen aus der Pacht bereits für die Erneuerung der Hohen Straße verwendet hat.

Der Ortsbeirat fragt nach, warum der Naturparkplatz am Sportplatz gesperrt ist. Lt. Herrn Bürgermeister Veith war die Oberfläche aufgeschwemmt. Der Parkplatz ist nunmehr wieder freigegeben, da er abgetrocknet ist.

6. Verschiedenes

a. Heckenrückschnitt

An der Einnündung des Strathwegs in die Hohe Straße sind die Hecken im letzten Sommer 2012 soweit in den Verkehrsraum gewachsen, dass hier eine Behinderung bzw. Gefährdung entstanden ist. Der Bauhof hatte im Sommer mit dem Rückschnitt begonnen, musste aber wegen Intervention eines Bürgers die Arbeiten zurückstellen. Anfang März war der Bauhof erneut vor Ort, ohne Schneidarbeiten durchzuführen. Der Ortsbeirat hatte in der letzten Sitzung um einen Ortstermin im Sommer gebeten, um die Frage der Verkehrssicherheit zu klären. Dabei sollten Herr König, Frau Nees, Hans Trumpfheller als ein Betroffener und der Bauhof auch anwesend sein. Zwischenzeitlich waren die Äste weit in Verkehrsraum gewachsen. Da der Ortstermin noch nicht stattgefunden hatte, hat der Ortsbeirat per E-Mail mit Fotos an die Verwaltung gewendet und Frau Trumpfheller hat das Thema im Parlament angesprochen. Das Gras unter den überhängende Ästen wurde zwar inzwischen geschnitten, leider ist noch kein weiterer Rückschnitt erfolgt. Lt. Herrn Reichert hat ein Termin mit dem Bauamt und dem Bauhof stattgefunden, allerdings ohne Ortsbeirat. Dabei wurde durch Ausmessen festgestellt, dass die verursachenden Büsche nicht auf öffentlichem Grund stehen. Die verantwortliche Anwohnerin Fr. Pleyer habe zugesagt, die in den Verkehrsraum gewachsenen Äste umgehend zurückschneiden zu lassen.

b. Wendeplatz

Trotz des Hinweisschildes am Wendeplatz fahren Fahrzeuge weiter die Hohe Straße an der Momarter Eiche vorbei, obwohl hier Durchfahrtsverbot ist (frei nur für Forstfahrzeuge). Das Hinweisschild am Wendeplatz sollte um ein Schild „Sackgasse“ erweitert werden. Dies hatten wir bereits in der letzten Ortsbeiratssitzung vorgetragen und Herr Lust wollte intern klären lassen, ob es eine bewährte Lösung für solche Fälle gibt. Leider hat der Ortsbeirat bisher keine Antwort erhalten. Herr Bürgermeister Veith erkundigt sich nach dem Stand.

c. Straßenlaterne am Ortseingang aus Richtung Zell

Frau Ortsvorsteherin Koch fragte bei der letzten Ortsbeiratssitzung nach dem Aufstellungstermin der geplanten Straßenlaterne (halbnächtlich geschaltet) am ersten neu gebauten Haus von Zell kommend auf der linken Seite. Leider hat der Ortsbeirat noch keine Information erhalten. Lt. Herrn Bürgermeister Veith ist die Lampe bestellt.

d. Fensterreinigung in der Schule

In der letzten Ortsbeiratssitzung wurde darauf hingewiesen, dass die Fensterreinigung in der alten Schule in der Vergangenheit im jährlichen Wechsel zwischen der Kommune und der Kirche erfolgte. Demnach wäre die Kommune an der Reihe gewesen. Herr Lust wollte den Sachverhalt klären lassen. Leider hat der Ortsbeirat noch keine Information erhalten. Frau Ortsvorsteherin Koch fragt bei Pfarrer Hecker nach seinem Kenntnisstand.

e. Momarter Eiche

In der letzten Ortsbeiratssitzung hat der Ortsbeirat darauf hingewiesen, dass zur geforderten Abgrenzung zwischen den ausgelegten Steinen Ketten mit Hinweisschildern angebracht werden. Auf den Hinweisschildern soll stehen, dass ein Aufenthalt im Kronenbereich wegen Astbruchgefahr verboten ist. Das Bauamt wollte hierzu mehrere Angebote einholen. Wegen der Kostenübernahme bestand noch Klärungsbedarf zwischen der Stadt Bad König und der Unteren Naturschutzbehörde, die Subventionen für Naturdenkmäler erhält. Leider wurden die Arbeiten bisher nicht aufgeführt. Auch sind die von der unteren Naturschutzbehörde angekündigten Maßnahmen zur Düngung und zur notwendigen Sicherung der Eiche bisher nicht durchgeführt worden. Der Ortsbeirat bittet dringend, diese Maßnahmen baldmöglichst durchzuführen. Lt. Herrn Bürgermeister Veith sind die Angebote eingeholt, allerdings sollte die Untere Naturschutzbehörde die Kosten übernehmen. Wegen der Sicherungsmaßnahmen erhält die Untere Naturschutzbehörde ein Erinnerungsschreiben von der Stadt..

f. Wasserbehälter

Der Ortsbeirat bittet um Information, warum im Momarter Wasserbehälter umgepumpt wurde und wie der Stand der wichtigen Zweitanbindung an den Bad Königer Hochbehälter ist. Lt. Herrn Bürgermeister Veith ist durch die Decke des Wasserbehälters Fremdwasser eingedrungen. Deshalb führt derzeit eine Fachfirma eine Deckensanierung durch. Die Zweitanbindung an den Bad Königer Hochbehälter hat nach wie vor Priorität, musste aber wegen zusätzlicher Arbeiten und Kosten am Hochbehälter verschoben werden.

g. Arbeit des Ortsbeirats

Herr stellvertretender Ortsvorsteher Hans Trumpfkeller zeigt sich enttäuscht darüber, dass mehrere Anfragen des Ortsbeirats unbeantwortet oder unbeachtet geblieben sind.

7. Anliegen von Bürgern

Herr Reichert weist auf folgende Punkte hin: Bei den drei Eichen an der Hohen Straße müssen abgestorbene Äste vom Bauhof abgeschnitten werden.

Im frisch eingesäten Urnenfeld sind viele Unkräuter aufgegangen. Dies soll beim Ortstermin angesprochen werden.

Auf dem öffentlichen Platz am Ebertsgraben kann die Einfriedung entfallen. Der Platz wird als "Hundklo" benutzt. Die Stadt sollte ein entsprechendes Verbotsschild aufstellen.

Frau Ortsvorsteherin Koch weist darauf hin, dass der Platz am Ebertsgraben beim Umwelttag verschönert werden sollte, dies aber aus Zeitgründen nicht mehr möglich war, da erst die Wartehäuschen gestrichen wurden. Sie bedankt sich bei der Jugendfeuerwehr und den Helfern. Eine stärkere Beteiligung von Kindern und Eltern wäre wünschenswert gewesen.

Frau Stadtverordnete Heike Jäger fragt nach Interesse an der Einstufung des Ortsteils Momart als Kurort. Frau Ortsvorsteherin Koch hat diesbezüglich bereits alle betroffenen Wirte befragt. Lt. Herrn Bürgermeister Veith besteht nach Rücksprache mit Herrn Löb (Zur Post) kein Interesse.

Sitzungsende: 21:40h

Bad König, den 11.07.2013

Ortsvorsteherin



Susanne Koch

Schriftführer



Manfred Secanner